



Inzersdorfer Pfarrbrief

APRIL 2020

PFARRAMTLICHE MITTEILUNG DER KAPLANEI INZERSDORF



JESUS DER CHRISTUS
HAT DIE REINIGUNG
VON DEN SÜNDEN BEWIRKT,
UND SICH DANN
ZUR RECHTEN DER MAJESTÄT
IN DER HÖHE GESETZT.

HEBR 1,3

REINIGUNGS- WEG ALS VORBEREITUNG FÜR DEN EINIGUNGS- WEG ZU GOTT.



Dass das Ziel des Christen in einer tiefen Beziehung zu seinem Schöpfer-Gott liegt, in einer Einheit mit Gott im Ewigen Leben, ersehen wir besonders aus dem 17. Kapitel des Evangeliums nach Johannes, wo Jesus betet: „Vater, die Stunde ist da. ... Du hast dem

Sohn Macht über alle Menschen gegeben, damit er allen, die du ihm gegeben hast, ewiges Leben schenkt. – Das ist das Ewige Leben: dich, den einzigen wahren Gott, zu erkennen, und Jesus Christus, den du gesandt hast. – Alle sollen eins sein: Wie du Vater in mir bist, und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast.“ (Joh 17, 1-3.21) – Wir Christen haben demnach ein hohes Ziel. Um dieses Ziel auch erreichen zu können, helfen uns in alljährlicher Einübung die kirchlich geprägten Zeiten der vierzig vorösterlichen Tage, sowie die fünfzig österlichen Tage bis zum Pfingstfest. – In den vierzig vorösterlichen Tagen können wir jeweils in besonderer Weise den REINIGUNGS-Weg gehen, der uns all unsere Lebensjahre hindurch, in stetigem Voranschreiten auf den EINIGUNGS-Weg führt, welcher uns am Ende des irdischen Pilgerweges, durch die Auferstehung zum Ewigen Leben hinüber geleitet. – Damit wir diesen REINIGUNGS-Weg erfolgreich gehen können, bietet uns die Kirche einige Stations-Hilfen an. Die erste Hilfe ist der Hinweis, sich bei Weggabelungen immer neu für Christus Jesus zu entscheiden. „Jesus ist der Weg, die Wahrheit, und das Leben.“ (Joh 14,6); denn als Christen gehen wir den NACHFOLGE-Weg Jesu Christi. Die zweite Stations-Hilfe ist das Kennen und Bekennen des Fehlenden in unserem Leben, im Sakrament der Aussöhnung. Aussöhnen mit Gott, mit dem Nächsten und mit sich selbst. Die dritte Hilfe besteht im Hinweis, allen Götzen eine Absage zu erteilen, also allem, das sich in unserem Leben an den ersten Platz drängen möchte, der nur Gott gebührt. – So mögen wir uns durch das Gebet, durch das Aufnehmen des Wortes Gottes, und durch die Sakramente, von unserem HERRN so stärken lassen, dass uns auch in diesem Jahr 2020 die österliche Zeit als Auferstehungszeit, dem Ewigen Leben in der Einheit mit Gott näher bringen möge.

Das wünscht Euch von Herzen, euer

Kaplan P. Markus Zimmermann



OBFRAUWECHSEL BEI DER MÜTTERRUNDE

Vroni Schopper (l.) übergab nach 16-jähriger Tätigkeit als Obfrau der Frauen- und Mütterrunde ihr Amt an Katrin Winter (r.). Neue Obfrau-Stellvertreterin wurde nach Hilde Pauzenberger nun Claudia Bachmair.

NEUES AUS DEM PFARRGEMEINDERAT

In der Sitzung am 23. Januar beendete Diakon Christoph Mittermair seine Tätigkeit als Obmann des Pfarrgemeinderates. Für ein Jahr war uns diese Mithilfe im Leitungsteam durch seine kirchlichen Vorgesetzten zugesagt. Dieser Zeitraum endete im Januar 2020. Nach einstimmigem Wunsch der Pfarrgemeinderäte verbleibt er weiterhin als einfaches Mitglied. – Wir danken Diakon Christoph für seine tatkräftige Arbeit als PGR-Obmann.

Katrin Winter und Paula Klausner wurden einstimmig als neue Mitglieder in den Pfarrgemeinderat berufen. Beide Frauen arbeiten verdient im Team der Vorbereitung unserer Kinder auf die hl. Erstkommunion. Sie werden sich auch um die Einbindung der Kinder in die Liturgie des Kirchenjahres bemühen. – Mit Dank für ihren bisher geleisteten Einsatz heißen wir Katrin und Paula im PGR herzlich willkommen.



ORGELUMBAU IST GESTARTET

Seit Februar wird fleißig an der Erweiterung der Orgel gearbeitet.

DAS CHRISTLICHE FORMUNGSMODELL IN DER KATHOLISCHEN KIRCHE NACH PROF. TOMILSAV IVANCIC – FOLGE 4

Inhaltsangabe:

I Einleitung – Folge 1, Pfarrbrief April 2019

II Die Erstunterweisung – Folge 2, Pfarrbrief August 2019

III Die Aufbauunterweisung (Katechumenat)

A. Hauptphase – Folge 3, Pfarrbrief Dezember 2019

B. Umkehrphase – Folge 3, Pfarrbrief Dezember 2019

C. Reinigungs- u. Klärungsphase

D. Sakramentenphase

Zu C. Reinigungs- u. Klärungsphase

1. Auszug aus dem römischen Rituale (Rit.) der katholischen Kirche
2. Die Entscheidung für Christus Jesus
3. Die Sünden bekennen
4. Den Idolen eine Absage erteilen
5. Das Gebet um innere Heilung, um Gott das Zutrauen schenken zu können

1. Auszug aus dem römischen Rituale (Rit.) der katholischen Kirche

Das Ziel dieser Phase ist eine praktische Vorbereitung der Bewerber auf die Sakramentenphase (vgl. Rit. 22). – Nachdem sie die grundlegenden Unterweisungen gehört haben, und es gelernt haben, ernster und bewusster zu beten, und nachdem sie zum Entschluss gekommen sind, sich für die Herrschaft Gottes (Reich Gottes) zu entscheiden, welche in Jesus Christus gekommen ist, ist es jetzt an der Zeit, mit der geistlichen Vorbereitung für die Annahme der Sakramente in lebendigem Glauben zu beginnen.

Von den Bewerbern wird verlangt, „dass sie eine Umkehr der Gesinnung und des Lebens vollzogen haben, und dass die Kenntnis der christlichen Lehre und ihre Grundhaltung im Glauben und in der Liebe ausreichen“ (Rit. 23). – Ihr Ziel ist es, die Sakramente Christi und die Gabe des Heiligen Geistes anzunehmen (vgl. Rit. 24). Dies wird durch spezielle Feiern erreicht, besonders durch die Bußfeiern und Übergaben. Die Bußfeiern ... erfüllen einen doppelten Zweck: In den Herzen der Bewerber soll aufgedeckt werden, was schwach, krank, und böse ist, damit es geheilt, und was gut, stark und heilig ist, damit es gefestigt werden kann. Denn die Bußfeiern dienen der Befreiung von Sünde, und stärken in Christus, der Weg, Wahrheit und Leben der Bewerber ist. – Es wird von den Bewerbern erwartet, dass sie Fortschritte in der Selbster-



Der kroatische Priester Tomislav Ivancic (1938 - 2017)

kenntnis, in Gewissensbildung und Umkehrgesinnung machen (vgl. Rit. 155).

„Vor diesen Bußfeiern sind die Bewerber über das Heilswerk Christi und seinen Sieg über die Sünde unterrichtet worden. Die Bußfeiern selbst, die von einem Priester oder Diakon geleitet werden, lösen die Bewerber vom Einfluss des

Bösen, stärken sie in ihrem geistlichen Leben, und bereiten sie auf den Empfang der Heilsgaben des Erlösers vor“ (Rit. 156). – Das römische Rituale für die Durchführung dieser Aufbauunterweisung (Katechumenat) schreibt also Gebete, Bitten und die Absage vor, zum Zweck, den Menschen von Sünde zu befreien, Geist und Herz zu reinigen, sie gegen Versuchungen zu schützen, und vom Einfluss des Bösen zu lösen.

Weil hier auch von Gläubigen die Rede ist, die früher schon die Sakramente der Taufe, der Firmung und der Eucharistie empfangen haben, und sie jetzt erneuern, bzw. ganz annehmen wollen, ist es wichtig, dass sie ihre Sünden auch im Bußsakrament bekennen. – Die Befreiungsgebete soll man am Anfang für alle beten, denn sie helfen bei Angstzuständen und befreien vom schädlichen Einfluss etwaiger Praktiken der Magie und ähnlichem. – Wenn sich jemand von den Teilnehmern im Besonderen mit Spiritismus (der Anrufung von Geistern), mit Magie jedweder Art befasst hat, wenn er also Götzendienst versehen hat, stark abergläubisch war, okkulte Heiler aufgesucht hat, oder ähnliches, dann ist es gut, einzeln über ihn die Befreiungsgebete zu beten.

Alle diese Praktiken bedeuten nämlich ein Hinabrutschen in praktischen Götzendienst. Darüber hinaus bleiben auch verschiedene schwere Folgen an der Seele. Daher ist es notwendig die Seele davon nicht nur durch eine Beichte, sondern auch durch Gebet zu heilen.

Diese Reinigungs- und Klärungsphase des christlichen Formungsmodells ist demnach zur Gänze praxisorientiert. Sie führt in diese Form des Lebens, die in den theoretischen Darlegungen gebracht wurden. Diese Phase führt geradewegs zum Ziel, nämlich zur Erneuerung bzw. zur Annahme der Sakramente, in erster Linie des Sakramentes der Taufe. – Die Taufe ist die Grundlage und die Quelle der heilbringenden Gnaden. Damit diese Heilkräfte im Menschen auch offenbar werden können, die Hindernisse entfernt werden, die sich ihrem Wirken entgegenstellen. – Auch

wenn die Taufe gültig gespendet worden ist, hängt ihre Wirksamkeit jedoch auch von der Mitarbeit des Menschen ab. – Als Erwachsene können wir all die Hindernisse beseitigen, die sich der vollen Wirksamkeit des Sakramentes entgegenstellen, und dann wird sich die Gnade der Taufe in voller Kraft entfalten und zeigen. – Sicherlich wird das Offenbarwerden der Gnade im Menschen erst wachsen müssen, doch muss dieser eben vorher eine grundlegende Entscheidung für seinen Glauben und das Leben aus den Sakramenten treffen.

2. Die Entscheidung für Christus Jesus

Nach der vorangegangenen Unterweisung wird nun deutlich, dass die Welt in der Hand Gottes liegt, und dass Jesus Christus alle Macht über die Welt und über die Schöpfung gegeben ist. – Sich für ihn zu entscheiden bedeutet gleichermaßen, sich für den Menschen zu entscheiden, für eine Welt der Gerechtigkeit und Liebe. – Mit der Entscheidung für Christus Jesus verlässt man also die Welt nicht, man verlässt nur die Bosheit, die Sünde, die Zwigigkeiten, die sklavische Abhängigkeit von zerstörerischen Kräften. – Man betritt nichts Mysteriöses, was der menschlichen Natur fremd wäre, sondern man entscheidet sich für Nüchternheit, Besonnenheit, Freundschaft mit Mensch und Natur.

Wenn wir nun zur Überzeugung gekommen sind, dass Jesus tatsächlich der Weg, die Wahrheit und das Leben ist (vgl. Joh 14,6), ist es vorteilhaft diese Überzeugung als Grundentscheidung für das weitere Leben, schriftlich festzuhalten – Auf der Basis dieser Entscheidung sein Leben auf Christus Jesus auszurichten, kann sodann der nächste Schritt gesetzt werden: das Kennen und Bekennen des Fehlenden unseres Lebens, im Sakrament der Aussöhnung.

MIT LITERATUR BEGEISTERN – DIE ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK DER GEMEINDE UND KAPLANEI INZERSDORF

Zwölf ehrenamtliche Mitarbeiter unter der Leitung von Maria Gegenleitner bemühen sich, allen Bevölkerungsschichten – vom Kleinkind bis zum Senior – ohne Rücksicht auf Konfession, Staats-, oder Parteizugehörigkeit den Zugang und den Verleih verschiedenster Medien in der öffentlichen Bibliothek Inzersdorf möglich zu machen und beratend zur Verfügung zu stehen. Vom Bestsellerroman bis hin zum Hobbybuch, vom Lebensberater bis zu den Zeitschriften, vom Kinderbuch bis zur Familien-Spielesammlung, von der Film-



DVD bis zum Hörbuch – das Medienangebot in der Inzersdorfer Bibliothek ist vielfältig. Dazu kommt auch ein breites kulturelles Angebot in Form von Lesungen und Veranstaltungen, vor allem für die jüngere Generation. Außerdem wurde mit der „Bücherzelle“ am Ortsplatz eine weitere Möglichkeit geschaffen, „Literatur für alle“ zur Verfügung zu stellen. Das Konzept hat sich seit Inbetriebnahme sehr gut bewährt. Durch Veränderungen in der Gesellschaft und auf dem Medienmarkt setzt die Bibliothek Inzersdorf aber auch vermehrt auf neue Perspektiven bei der Bibliotheksarbeit und bietet neue Angebote für Bibliothekskunden. Dazu zählt neben der Bibliothekshomepage (www.inzersdorf.bvoe.at) auch der Social Media Auftritt auf Facebook. Die Bibliothek Inzersdorf wird in gemeinsamer Trägerschaft von Gemeinde und Kaplanei nach gemeinnützigen und nicht kommerziellen Grundsätzen betrieben. Sie ist im Gebäude des Inzersdorfer Kindergartens angesiedelt und durch die Bibliotheksfahne auch von außen leicht zu erkennen.

Die Bücherei sieht ihren Auftrag vor allem in der Leseförderung, sowie der Entwicklung der Lesefähigkeit und Medienkompetenz. Das Betreuerteam der Bibliothek trägt somit zur individuellen Bildung und zur Bewahrung des Kulturgutes „Buch“ bei.

„Unsere Vision ist es, Menschen mit Literatur zu begeistern, Neugierde zu wecken, durch ihr Leben zu begleiten und als Ort der Begegnung und Kommunikation einen wichtigen sozialen und integrativen Beitrag in unserer Gesellschaft zu leisten“, erklärt Maria Gegenleitner.

Das Team der Inzersdorfer Bücherei freut sich auf Ihren Besuch und steht gerne zum persönlichen Gespräch während unserer Öffnungszeiten Mi. 16-18 Uhr, Fr. 16-17 Uhr und So. 10-11 Uhr zur Verfügung.

REDAKTIONSSCHLUSS

Der Redaktionsschluss für den Pfarrbrief im August 2020 ist am 8. Juli 2020. Einreichungen an kaplanei.inzersdorf@gmail.com



Renate, Annika und Simon Schimpl, Annalena Burdej, Melanie Schimpl und Johanna Burdej (v.l.)

STERN SINGER AKTION 2020

Heuer waren über 30 Kinder als Sternsinger in Inzersdorf unterwegs. Es wurden 6.014,71 Euro gespendet. Vielen Dank für die Aufnahme der Kinder in Ihr Haus. Sehr gut ist die zum ersten Mal angebotene Informationsstunde angekommen. Dort wurden der Tagesablauf sowie die Projekte, die von der Dreikönigsaktion finanziert werden, vorgestellt. Ein besonderes Highlight ist zum Abschluss die Kinofahrt, für die wir auch heuer wieder Karten erstanden haben. Danke an alle Sternsinger und für die Unterstützung, Begleitung, Kochen, Fahrdienst und so weiter.

VORSTELLGOTTESDIENST

Die Vorbereitungen für die Erstkommunion sind gestartet, dazu zählen die Gestaltung der Kerzen und des Plakats für die Kirche, das Proben der Tauf erneuerung und der Lieder für die Messe. Auch Gebetspatenschaften wurden von den Kindern gestaltet und nach der Vorstellmesse verteilt. Die Kinder waren und sind mit voller Begeisterung dabei. Sie freuen sich schon auf ihren großen Tag an Christi Himmelfahrt.



Hinten v.l.: Laurena Herzog-Kniewasser, Niklas Wolfahrt, Felix Bernhard Staudinger, Raphael Jonathan Gerstmayr, Johanna Burdej und Anna Hesch, vorne v.l.: Julian Schobesberger, Stefanie Schaupp, Felix Pöllhuber, Victoria Valerie Pilz, Niklas Leithner, Felix Kaltenbrunner, Selina Marie Ebner, Elisa Parzer, freuen sich schon auf die Erstkommunion zum Thema "Ein Puzzleteil in Gottes großer bunten Welt"



TAUFKINDERMESSE

Acht Familien folgten der Einladung zur Taufkinder-Messe. Gestaltet wurde diese von der Frauen- und Mütterrunde und dem Kirchenchor. Heuer wurden nicht nur die Kerzen gesegnet, sondern auch die Familien der Taufkinder. Im Anschluss an die Messe luden die Bäuerinnen beim Pfarrkaffee zum gemütlichen Ausklang.



GUGLHUPF-SONNTAG

Am 7. Juni werden um 10 Uhr, nach der heiligen Messe die Kuchen zum Verkauf angeboten. Sie eignen sich hervorragend zum Verschenken oder zum eigenen Verzehr. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Kirchenchor Inzersdorf

† WIR GEDENKEN DER VERSTORBENEN:

Franz Vogl
Heinrich Rinnerberger
Barbara Zorn

Georg Hacker
Josef Öhlinger
Maria Loikitz

≈ GETAUFT WURDEN:

Lorenz Ehrlinger

Aurelia Haider

PFARRKALENDER

29. März 2020 – Versöhnungsgottesdienst

9.00 Uhr – hl. Messe mit den Erstkommunionkindern

5. April 2020 – Palmsonntag

9.00 Uhr – hl. Messe mit Palmweihe beim Brunnen oder vor der Kirche, musik. Gest. Kirchenchor / Bläsergruppe

9. April 2020 – Gründonnerstag

19.30 Uhr – Abendmahlfeier

10. April 2020 – Karfreitag

15.00 Uhr – Karfreitagsliturgie

11. April 2020 – Karsamstag

15.00 Uhr – Kinder-Wortgottesdienst, Gestaltung: Team der Kinderkirche

20.00 Uhr – Auferstehungsfeier mit Speisensegnung, musik. Gest. Kirchenchor / Bläsergruppe

12. April 2020 – Ostersonntag

9.00 Uhr – Osterhochamt, Speisensegnung, musik. Gest. Jägerchor

13. April 2020 – Ostermontag

9.00 Uhr – hl. Messe

25. April 2020

19.00 Uhr – Lobpreis-Liederabend

29. April 2020

17.00 Uhr – Rosenkranz

18.00 Uhr – Lobpreis-Gottesdienst

1. Mai 2020 – Staatsfeiertag

9.00 Uhr – hl. Messe

2. Mai 2020 – Gelöbniswallfahrt nach Adlwang

4.30 Uhr – Fußwallfahrer | 7.30 Uhr – Buswallfahrer

3. Mai 2020 – Floriani-Sonntag

9.00 Uhr – hl. Messe mit Feuerwehren Inzersdorf und Lauterbach, musik. Gest. Musikverein

9. Mai 2020

19.00 Uhr – Lobpreis-Liederabend

10. Mai 2020 – Maiandacht

19.30 Uhr – Maiandacht beim Hinteredter Marterl, Gest. Trachtengruppe

13. Mai 2020 – Fatima

19.00 Uhr – Fatima-Andacht

19.30 Uhr – Fatima-Messe, Abt Nikolaus Thiel, musik. Gest. Kirchenchor

17. Mai 2020 – Maiandacht

19.30 Uhr – Maiandacht bei der Nepomuk-Kapelle / Fam. Kronegger, Gest. ÖVP-Frauen

21. Mai 2020 – Christi Himmelfahrt

8.45 Uhr – Einzug mit den Erstkommunionkindern

9.00 Uhr – hl. Messe, anschl. Agape, Elternverein

24. Mai 2020 – Maiandacht

19.30 Uhr – Maiandacht beim Graden-Kreuz, Gest. Kirchenchor Inzersdorf

27. Mai 2020

17.00 Uhr – Rosenkranz

18.00 Uhr – Lobpreis-Gottesdienst

31. Mai 2020 – Pfingstsonntag

9.00 Uhr – hl. Messe, musik. Gest. Kirchenchor

19.30 Uhr – Andacht bei der 1000-jährigen Eiche, Gest. Frauen und Mütterrunde

7. Juni 2020

9.00 Uhr – hl. Messe, anschl. Guglhupf-Sonntag, Kirchenchor

15.00 Uhr – Priesterweihe: P. Matthäus Haslinger, P. Jakobus M. Neumeier, in der Stiftskirche Schlierbach

11. Juni 2020 – Fronleichnam

19.30 Uhr – hl. Messe

13. Juni 2020 – Fatima

19.00 Uhr – Fatima-Andacht

19.30 Uhr – Fatima-Messe, P. Florian Kiniger, musik. Gest. Jägerchor

20. Juni 2020

19.00 Uhr – Lobpreis-Liederabend

24. Juni 2020

17.00 Uhr – Rosenkranz

18.00 Uhr – Lobpreis-Gottesdienst

5. Juli 2020 – Maria Heimsuchung

14.30 Uhr – Andacht beim Eder Bild (Steinbach am Ziehberg), musik. Gest. Musikverein Steinbach/Zhbg.

13. Juli 2020 – Fatima

19.00 Uhr – Fatima-Andacht

19.30 Uhr – Fatima-Messe, P. Martin Spornbauer, musik. Gest. Singkreis Micheldorf

18. Juli 2020

19.00 Uhr – Lobpreis-Liederabend

QUELLENVERZEICHNIS: Texte und Fotos: Inzersdorfer Pfarrbrief (wenn nicht anders angegeben), Titelfoto: Allfilm.at, Foto Pater Markus: Stift Schlierbach

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung des weiblichen und männlichen Geschlechts verzichtet. Geschlechtsneutrale Formulierungen werden angestrebt, sie sind aber nicht immer möglich. Die Verwendung der einen Form bedeutet keine Herabsetzung des weiblichen und männlichen Geschlechts, sondern schließt die je andere Form mit ein.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Kaplanei Inzersdorf, Kirchenplatz 3, 4565 Inzersdorf im Kremstal
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrgemeinderat Inzersdorf, Druckfehler vorbehalten.